

Große Trauer um einen Schwazer Kulturmenschen



Foto: Privat

SCHWAZ. Betroffenheit und Trauer löste in Schwaz die

Nachricht vom Tod von Gottfried Heiss aus. Geboren ist

der vielfältig im Kulturleben seiner Heimatstadt verankernte Pädagoge am 10. Mai 1950 in Schwaz. Nach der Matura im Musisch-pädagogischen Gymnasium in Innsbruck absolvierte er die Pädagogische Akademie und war dann zwölf Jahre Volksschullehrer in St. Margarethen. Ab 1983 unterrichtete er an der Volkschule Hans-Sachs in Schwaz und wurde 1994 deren Direktor. Otto Larcher holte ihn in den Vorstand des Museumsvereins/Rabalderhaus, 2018 löste Gottfried Heiss seinen Mentor als Obmann ab und hat seither viele Ausstellungen organisiert und die Redaktion der Schwazer Heimatblätter geleitet. „Gottfried Heiss hat sich immer mit Leidenschaft und Energie für ‚sein‘ Rabalderhaus eingesetzt. Wir verlieren mit ihm ein Vorbild und einen guten Freund“, betonte Obmann-Stv. Michael Fuss (Foto) in seinem Nachruf. (hö)